

Jahresbericht 2025

Region Taunus

LEADER 2023 - 2027

Aarbergen - Bad Schwalbach - Heidenrod
Hohenstein - Hünstetten - Idstein - Niedernhausen
Schlangenbad - Taunusstein - Waldems

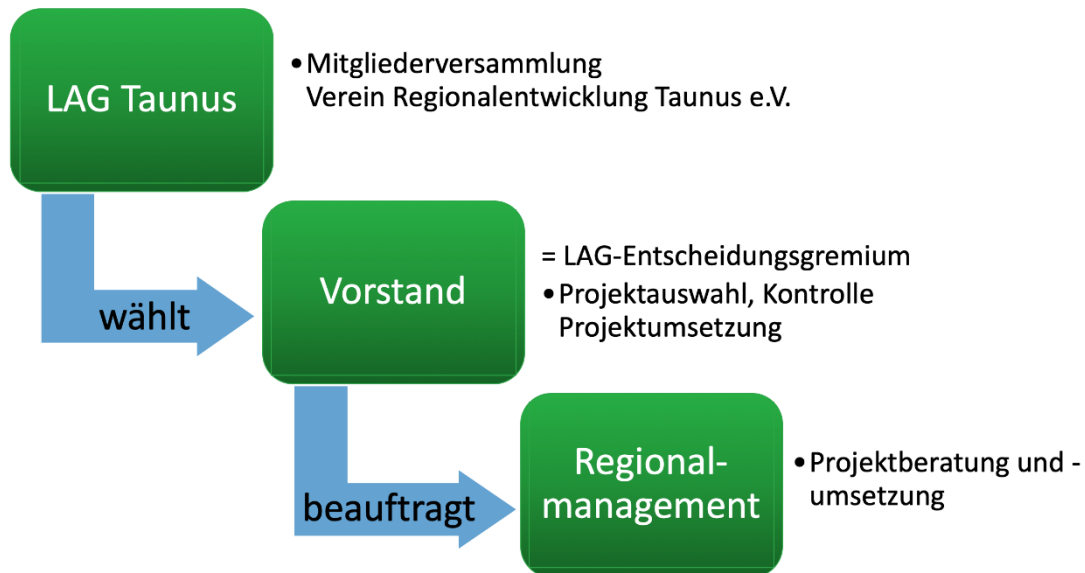


Inhaltsverzeichnis

1	Organisation und Geschäftsführung	3
1.1	Organisatorischer Aufbau	3
1.2	Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe	5
1.3	Laufende Kosten	5
1.3.1	Personalausstattung Regionalmanagement	5
1.3.2	Finanzierung der Personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle	5
1.3.3	Überwachung des 25%-Anteils der laufenden Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben	6
1.3.4	Qualifizierung und Weiterbildung	6
1.4	Vorhaben in Trägerschaft der LAG	7
1.5	Vernetzung mit regionalen und überregionalen Entwicklungsprozessen (auch außerhalb von LEADER)	7
2	Auswahlverfahren der Vorhaben	7
2.1	Eckpunkte des Auswahlverfahrens des Vorhabens	7
2.2	Ergebnisse des Auswahlverfahrens der Vorhaben im Berichtszeitraum	9
3	Umsetzungsstand LES	12
3.1	Darstellung des Umsetzungsstands des LES	12
	Finanztabelle der LES	12
	Finanztabelle mit bewilligten Mitteln	13
3.2	Bewertung des Umsetzungsstands der LES auf der Basis der Handlungsfelder	14
3.3	Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstands von Kooperationsprojekten	14
3.4	Umsetzung von Vorhaben aus weiteren Programmen	14
3.5	Fortschreibung der LES	14
4	Controlling	14
4.1	Überwachung der Prozesse, insbesondere der Begleitung bis zum Abschluss des Vorhabens	14
4.2	Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstands der LES	15
4.3	Externe Evaluierung im dritten Berichtsjahr	15
4.4	Besonderheiten im Berichtsjahr	15
5	Anhang	16

1 Organisation und Geschäftsführung

1.1 Organisatorischer Aufbau



Rechtsform und Aufbau der LAG Taunus

Die LAG Taunus wird in der Rechtsform eines Vereins, dem Verein Regionalentwicklung Taunus e.V., geführt. In diesem Verein sind alle 10 Kommunen der Region sowie der Rheingau-Taunus-Kreis Mitglied. Mit diesen Mitgliedern zusammen hat der Verein zurzeit 47 Mitglieder (Vorjahr 41).

Der Mitgliederversammlung des Vereins sind alle grundsätzlichen Entscheidungen zur Vereinsarbeit (inhaltliche und praktische Tätigkeitsschwerpunkte, Entwicklungskonzepte, Projektvorschläge), die Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie der Rechnungsprüfer und alle weiteren vereinsrechtlichen Aufgaben vorbehalten.



Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand, der als zuständiges LAG-Entscheidungsgremium gemäß den Anforderungen handelt.

LAG-Entscheidungsgremium

Der Vereinsvorstand stellt das LAG-Entscheidungsgremium dar. Dieses steuert die kooperative Umsetzung und ist für die Auswahl der zu realisierenden Projekte zuständig. Alle Vorstandsmitglieder haben einen klaren Bezug zu den Handlungsfeldern (HF) der Lokalen Entwicklungsstrategie Taunus.



Bis zur Mitgliederversammlung am 15. Mai 2025 gab es insgesamt 19 Mitgliedern des LAG-Entscheidungsgremiums. Auf der Mitgliederversammlung wurde der komplette Vorstand neu gewählt, ab diesem Zeitpunkt gibt es insgesamt 18 Mitglieder im Entscheidungsgremium. Der öffentliche Sektor mit 7 Mitgliedern vertreten, die WISO-Partner mit 11 Mitgliedern. Damit hielt der öffentliche Sektor 39% der Stimmrechte im LAG-Entscheidungsgremium, die WISO-Partner 61%. Damit ist das Quorum einer mindestens 50%igen Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Projektauswahl gewährleistet.

Die Parität zwischen weiblichen und männlichen Vertretern im Vorstand übertrifft mit 44% den hessischen Durchschnitt. Eine Person ist im Alter unter 40 Jahren im Vorstand vertreten. Die BWS als Fachbehörde des Landkreises Limburg-Weilburg ist als Gast im LAG-Entscheidungsgremium vertreten. Damit liegt hier kein Interessenkonflikt vor.

Mitglieder des Vorstandes/LAG-Entscheidungsgremiums seit 25. Mai 2025:

	Sektor		Amt	HF
1	Öffentlicher Sektor	BGM Volker Diefenbach (Heidenrod)	1. Vorsitzender	HF1
2		Heike Jung-Wellek (Beigeordnete, Rheingau Taunus Kreis)	stellver. Vorsitzende	HF4
3		BGM Jan Kraus (Hünstetten)	Beisitzer	HF1
4		BGM Marion Janßen (Aarbergen)	Beisitzer	HF1
5		Sonja Kraft (LPV)	Beisitzerin	HF4
6		Andreas Wennemann (Naturpark Rhein-Taunus)	Beisitzer	HF3
7		Yvonne Grein (Kreientwicklung RTK)	Schriftführerin	HF1
8	WISO-Sektor	Holger Lamm (VHS Rheingau Taunus e.V.)	Beisitzer	HF1
9		Robert Carrera (Tourismusbeauftragter TTS e.V.)	Beisitzerin	HF3
10		Gabriele Lindenborn (Bezirksverein Landfrauen Untertaunus)	Beisitzerin	HF2
11		Thomas Kunz (Kreisbauernverband)	stellver. Vorsitzender	HF2
12		Gerhard Müller (Arche-Höfe)	Beisitzer	HF4
13		Melinda Lustermann (privat)	Beisitzerin	HF4
14		Ulrich Hahn (BUND)	Beisitzer	HF4
15		Monika Schwarz (Wiesbadener Volksbank)	Beisitzerin	HF2
16		Jürgen Volz (Archehof Idstein)	Beisitzer	HF4
17		Max Finkler (Landwirt)	Beisitzer	HF4
18		Martina Schumacher (Biologin)	Beisitzerin	HF4

Geschäftsstelle der LAG

Seit dem 01. Februar 2023 ist die Firma RegioEffect, Bad Schwalbach mit der Übernahme des Regionalmanagements nach einer EU-weiten Ausschreibung beauftragt.



Gebietskulisse der LAG Taunus

Die Gebietskulisse der LAG Taunus entspricht der in der LES Taunus skizzierten. Die Region umfasst die zehn Kommunen des Untertaunus, einem Kreisteil des Rheingau-Taunus-Kreises.

1.2 Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe

Im Jahr 2025 kam der Vorstand bzw. das LAG-Entscheidungsgremium zu insgesamt vier Sitzungen zusammen, die in Präsenz stattfanden. Die Mitgliederversammlung wurde am 15. Mai 2025 durchgeführt.

Ein innovativer Ansatz für die Region besteht in einer intensiveren und konstruktiveren Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Ziel ist es, parallele Strukturen aufzulösen, Synergieeffekte optimal zu nutzen und einen gemeinsamen Weg zu etablieren, der nachhaltig zum Erfolg führt.

1.3 Laufende Kosten

1.3.1 Personalausstattung Regionalmanagement

Seit Februar 2023 wurde die Beauftragung der Durchführung des Regionalmanagements an die RegioEffect, Bad Schwalbach mit dem folgenden Team vergeben; diese Konstellation besteht seither:

Name	Funktion	Qualifikation	Stunden
Maike Rautenkranz	Verantwortliche Regionalmanagerin, Projekt- und Prozessmanagement	BA Internationale Beziehungen	35 Stunden (0,88 AK)
Martina Rosanski	Projekt- und Prozessmanagement	Betriebswirtin, Regionalberaterin	25 Stunden (0,63 AK)

1.3.2 Finanzierung der Personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle

Die Personalkosten für das Regionalmanagement sind durch den Vertrag zwischen der LAG Taunus, vertreten durch den Vorstand, und der RegioEffect festgelegt.

Finanziert werden die Personalkosten durch den 80% Zuschuss aus LEADER-Mitteln auf die Nettokosten sowie dem Mitgliedsbeitrag/Eigenanteil der 10 Kommunen der Region und des Rheingau-Taunus-Kreises. Bis zur Mitgliederversammlung zahlten alle 10 Kommunen unabhängig von ihrer Größe einen Anteil von jeweils 2.975 Euro p.a., der Rheingau-Taunus-Kreis zahlte 43.750 Euro p.a.. Auf der Mitgliederversammlung wurde entschieden, die Mitgliedsbeiträge für Kommunen auf 3.500 Euro anzuheben, für juristische Personen von 24 auf 40 Euro, für natürliche Personen von 12 auf 20 Euro. Der Rheingau-Taunus-Kreis erfuhr keine Änderung.

Mit diesen Mitgliedsbeiträgen sind neben den Personalkosten auch die Kosten der Geschäftsstelle gedeckt.

Das Büro der Geschäftsstelle hat seinen Sitz im Kreishaus des Rheingau-Taunus-Kreises in der Heimbacher Str. 7 in Bad Schwalbach. Dieses Büro mitsamt der notwendigen Infrastruktur wird vom Rheingau-Taunus-Kreis unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Geschäftszeiten sind von Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr. Während dieser Zeiten – und oft auch außerhalb - ist das Regionalmanagement jederzeit über Festnetz (06124-510-9634) und über die Mobiltelefone erreichbar.

1.3.3 Überwachung des 25%-Anteils der laufenden Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben

Ausgaben im Rahmen der laufenden Kosten nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung dürfen 25 Prozent der im Rahmen der von der LAG bzw. für die Umsetzung der LES anfallenden öffentlichen Gesamtausgaben nicht überschreiten.

Im Jahr 2025 machen die laufenden Kosten 17 % der öffentlichen Gesamtausgaben aus, die Vorgabe von max. 25 % wird damit erreicht.

1.3.4 Qualifizierung und Weiterbildung

Im Rahmen der Qualifizierung und Weiterbildung nahm das Regionalmanagement im Januar 2025 am Zukunftsforum der Grünen Woche in Berlin teil. Dort besuchte das Regionalmanagement unter anderem das Forum von Soziologe und Autor Rainald Manthe, der die wachsende Bedeutung zwangloser, alltäglicher Begegnungsräume in Zeiten von Individualisierung und Digitalisierung erläuterte. Er zeigte auf, wie Orte wie Schwimmbäder oder Dorfkneipen wesentlich zur Vertrauensbildung, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit auch zur Stärkung demokratischer Strukturen beitragen – insbesondere im ländlichen Raum – und welche Voraussetzungen notwendig sind, um diese Begegnungsorte langfristig zu erhalten.

Ergänzend dazu beteiligten sich die Regionalmanagerinnen in unregelmäßigen Abständen an den Austauschformaten der Hessischen Regionalforen (HRF) sowie an den Arbeitstreffen des Hessischen Ministeriums im März und November 2025.

Am 24. Juni 2025 nahm das Regionalmanagement an einem Online-Workshop zur Vorbereitung auf die geforderte externe Evaluierung teil. Der Titel dieser Veranstaltung lautete: Passt der Weg noch zum Ziel und wurde von der Firma Neuland+ ausgerichtet.

Dieser Workshop brachte einige spannende Erkenntnisse zur Umsetzung des Evaluierungsprozesses.

Zudem folgte das Regionalmanagement am 4. November 2025 der Einladung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) zu der Veranstaltung „LEADER hält zusammen. Demokratischer Umgang mit Populismus und extremen Positionen“, um den fachlichen Dialog zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen weiter zu vertiefen.

Auch nahm das Regionalmanagement an der online Veranstaltung „Gemeinsame Agrarpolitik nach 2027 - Aktueller Stand und Vorschlag der Europäischen Kommission“ am 21. November 2025 online teil. Organisiert wurde diese von der DVS.

1.4 Vorhaben in Trägerschaft der LAG

Im Jahr 2025 wurde im Rahmen der LAG das Regionalbudget mit insgesamt 19 Projekten im Rahmen von 1.000€ bis 20.000€ bewilligt. Außerdem wurde die in der LES vorgesehene externe Evaluierung als Projekt beantragt, bewilligt und erfolgreich durchgeführt.

1.5 Vernetzung mit regionalen und überregionalen Entwicklungsprozessen (auch außerhalb von LEADER)

In der Region Taunus befindet sich die Gemeinde Aarbergen bis Ende 2026 im Dorfentwicklungsverfahren.

Außerdem befindet sich der Regionalmanagement im stetigen Austausch mit der Kreisentwicklung und dem Tourismuskordinator, dem Taunus Touristik Service als Verantwortlicher für die Touristische Destination Taunus sowie den Hessischen Regionalforen.

2 Auswahlverfahren der Vorhaben

2.1 Eckpunkte des Auswahlverfahrens des Vorhabens

Kontakt zum Projektträger

Kommen Projektideen auf, so wendet sich der Projektträger in erster Linie an das Regionalmanagement und wird von diesem beraten. Die Beratungen finden je nach Projekt entweder beim Projektträger vor Ort, in der Geschäftsstelle oder an einem anderen passenden Ort statt.

Vorprüfung des Projektes

Nach den ersten Beratungen nimmt das Regionalmanagement eine Vorprüfung des Projektes auf fördertechnische Anhaltspunkte vor. Sind die Projekte grundsätzlich nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung des ländlichen Raums nicht

förderfähig, werden sie vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Eine weitere Vorprüfung durch das Regionalmanagement findet nicht statt. Die Vorprüfung der Projekte erfolgt anhand der Unterlage ‚Projektbeschreibung Projektträger‘. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass das Projekt die Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027 in seinen Zielen unterstützt. Entsprechend gibt das Regionalmanagement das Projekt an die Bewilligungsstelle, das Amt für den Ländlichen Raum Landkreis Limburg-Weilburg (Frau Dorothee Kirschbaum), zur Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit weiter.

Vorstellung vor dem LAG-Entscheidungsgremium (= Vorstand des Vereins)

Sollte die Vorprüfung der Bewilligungsstelle positiv verlaufen, so wird das Projekt in der nächsten Sitzung dem LAG-Entscheidungsgremiums vorgestellt. Das Gremium wird vom Vorsitzenden der LAG mit einer Frist von zwei Wochen geladen. Handelnde Akteure, Projektträger und Fachleute werden gegebenenfalls zu den Vorstellungen der Projekte eingeladen.

Rechtzeitig vor der Sitzung wird die Projektbeschreibung des Projektträgers nebst sonstigen Unterlagen dem LAG-Entscheidungsgremium zugesandt.

Nach der Vorstellung des Projektes - meist auch durch den Projektträger - entscheidet das LAG-Entscheidungsgremium über die Zustimmung oder Ablehnung des Projektes. Das Projekt wird nach Zustimmung durch den Vorstand vom Regionalmanagement bis zur schlussendlichen Förderfähigkeit vorbereitet. Danach wird das Projekt dem Vorstand erneut, diesmal nur zur Priorisierung vorgelegt

Beschlussfassung des LAG-Entscheidungsgremiums

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend ist. Es entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag. Ist das notwendige Quorum von 51% der WISO-Partner durch Ungleichheit der Sektoren nicht sichergestellt, verlassen entsprechende Anteile der Mitglieder des öffentlichen Sektors die Sitzung.

Beschlussfassungen über Förderanträge, die das Quorum (51% ziviler/privater Sektor) nicht erfüllen, sind Beschlüsse unter Vorbehalt. Im Nachgang der Sitzung wurde die Stimmabgabe zu den Förderanträgen bei den an der Sitzung nicht anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern im schriftlichen Umlaufverfahren eingeholt. Da dies mit einem vergrößerten Zeitverzug einherging, hat sich der Vorstand auf der Vorstandssitzung am 26. September 2024 für das Verfahren der Stimmbotschaft entschieden. Das bedeutet die Stimmeinholung von nicht anwesenden Vorstandsmitgliedern im Vorfeld. Diese Stimme wird dann in der Sitzung mitgezählt.

Bei einem Interessenkonflikt hat das hiervon betroffene stimmberechtigte Mitglied bzw. deren Vertreter/-in diesen Interessenkonflikt anzuzeigen, das Mitglied ist bei diesem Projekt nicht stimmberechtigt. Dieser Interessenkonflikt wird im Protokoll und auch in der Projektauswahl vermerkt. Eine Konkretisierung der „Empfehlung der koordinieren-

den Verwaltungsbehörden GAP-SP zur Vermeidung von Interessenkonflikten im LEADER-Vorhabens-Auswahlverfahren unter Beteiligung der LEADER-Referenten der Bundesländer“ wurde uns mit einer letztendlichen Ausgestaltung mit Prüfung des Jahresberichts 2024 am 9. Oktober 2025 an uns herangetragen worden. Sie gelten danach entsprechend den Vorgaben.

Alle Sitzungen des LAG-Entscheidungsgremiums/Vorstand werden in einem Protokoll festgehalten.

Um die Dokumentation einer Projektauswahl nachvollziehen zu können, sind die entsprechenden Dokumente dem Anhang des Jahresberichts beigelegt. Der Link zu den Projektauswahlkriterien: <https://regionalmanagement-taunus.de/wp-content/uploads/2025/02/Projektauswahlkriterien.pdf>

2.2 Ergebnisse des Auswahlverfahrens der Vorhaben im Berichtszeitraum

Im Jahr 2025 wurden insgesamt fünf Projekte sowie das Regionalbudget bewilligt; zwei weitere Projekte wurden zwar ausgewählt, konnten jedoch nicht mehr bewilligt werden. Am 27. September 2025 wurden im Rahmen des „Tags der Regionen“ die bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Bewilligungsbescheide feierlich an die Projektträger übergeben. Die Übergabe fand auf dem „Hof alla Cava“ in Heidenrod-Laufenselden statt und wurde durch den Vorsitzenden der LAG Herrn Bürgermeister Diefenbach, das Vorstandsmitglied Bürgermeisterin Frau Marion Janßen sowie den Staatssekretär Herrn Köhler durchgeführt. Begleitet wurde die Veranstaltung seitens des Amts für den Ländlichen Raum durch Frau Dorothe Kirschbaum.

Regionalbudget 2025

Aus 22 vorgestellten Kleinstprojekten wurden 19 Projekte zur Förderung ausgewählt, das Ranking für alle Projekte erfolgte auf der Vorstandssitzung am 18. März 2025.

Klimaanlage Asia Markt Bad Schwalbach

Nach dem Umzug in größere Geschäftsräume im Innenbereich von Bad Schwalbach sollen neue Angebote entstehen. Geplant sind ein Regal mit regionalen Produkten, Kochkurse für Erwachsene und Kinder mit Schwerpunkt auf der thailändischen und asiatischen Küche sowie die Eröffnung eines Thai-Cafés mit Kinderecke. Zudem ist eine Erweiterung des Sortiments an asiatischen Lebensmitteln vorgesehen. Zur Umsetzung der Maßnahmen und für ein angenehmes Raumklima soll die Anschaffung einer Klimaanlage gefördert werden.

Begegnungsstätte Heidenrod-Kemel

Um das Ziel der gelebten Integration zu erreichen und neben der Versorgung mit Second-Hand-Waren auch die dringend notwendige Begegnung zu ermöglichen, wurde überlegt, im Außenbereich der Gemeinschaftsunterkunft in Kemel ein kleines Gebäude zu errichten. Der neue NETZ SHOP KEMEL sollte in besonderem Maße als Begegnungsstätte dienen, idealerweise sollte das Gebäude zum Busbahnhof und damit zur Ortslage Kemel offen ausgerichtet sein und einladend wirken. Das Projekt wurde in

der Sitzung am 18.13.2025 mit einer Bewertung von 29 Punkten als förderwürdig anerkannt.

TaunusRunde Hünstetten

Im Rahmen der Tourismuskoooperation Untertaunus wurde ein Konzept zur Belebung des Radtourismus entwickelt, die sogenannten TaunusRunden. Das Konzept sieht ein einheitliches Beschilderungskonzept vor, wie z.B. mit Portaltafeln an den Startpunkten. Die TaunusRunde Hünstetten führt durch sieben Ortschaften, in denen es mehrere Gastronomiebetriebe gibt. Das Projekt wurde in der Sitzung am 15. Mai 2025 mit einer Bewertung von 22 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Radwegelückenschluss im Emstal

In Waldems fehlt ein wichtiges Stück Radweg – genau 700 Meter – zwischen Esch und der Hammermühle am Emsbach entlang und nicht auf der B275! Der Lückenschluss ist entscheidend, um sichere und attraktive Radverbindungen für Pendler, Familien und Touristen zu schaffen. Damit wird der Weg von Limburg bis zum Feldberg durchgängig, gleichzeitig stärken wir die Nahmobilität, den Tourismus und die örtliche Gastronomie. Die Gemeinde hat bereits Mittel eingeplant und setzt auf zusätzliche LEADER-Förderung. Das Projekt wurde in der Sitzung am 03. Juli 2025 mit einer Bewertung von 14 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Mischpult Taunusbühne

Die Taunusbühne Bad Schwalbach ist ein ehrenamtlich geführter Theaterverein, der jedes Jahr mit viel Herzblut Theaterstücke für Kinder und Erwachsene aufführt. Um weiterhin auf hohem Niveau arbeiten zu können, wird ein neues professionelles Mischpult gebraucht. Es hilft, kreative Inszenierungen umzusetzen, das Ehrenamt zu stärken und Kindern sowie Jugendlichen durch Theaterarbeit mehr Selbstvertrauen zu geben. Das Projekt wurde in der Sitzung am 03. Juli 2025 mit einer Bewertung von 14 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Golfhaus Bad Schwalbach

Das Golfhaus ist ein Kulturdenkmal in Kurparklage von Bad Schwalbach und wurde zwischen 1908 und 1912 erbaut. Jahrzehnte wurde es als Ausflugslokal mit dazugehörigem Biergarten gastronomisch genutzt. Das Gebäude stand nun viele Jahr leer und drohte zu verfallen. Nun soll diese Gastronomie am Wisper Trail „Kurschatten“ wiederbelebt werden. Hierzu soll eine umfassende Modernisierung gefördert werden. Das Projekt wurde in der Sitzung am 25. September 2025 mit einer Bewertung von 31 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Familienzentrum FRITZ in Niedernhausen

Für das Projekt „Aufbau Familienzentrum“ soll eine zweijährige Projektstelle geschaffen werden. Diese dient der strukturellen Weiterentwicklung des FRITZ. und umfasst u.a. den Aufbau eines Finanzplanungs- und Kontrollsystems, sowie die Erstellung eines modularen Jahresberichts. Zudem soll eine überprüfbare Angebotsstrategie, ein Erfolgsmonitoring und eine Kooperationsstrategie erarbeitet werden. Das Projekt

wurde in der Sitzung am 25. November 2025 mit einer Bewertung von 27 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Fleischveredlungsanlage

Für die nächste Ausbaustufe des Schlacht- und Fleischverarbeitungsservices ist die Anschaffung einer modernen Räuchereinheit geplant. Dadurch wird das Produktportfolio um hochwertige geräucherte Spezialitäten erweitert, die Wertschöpfung erhöht und die Kundenbindung durch eine vollständige Verarbeitungskette aus einer Hand gestärkt. Das Projekt wurde in der Sitzung am 25. November 2025 mit 15 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Die Zuwendungen für ein unterstütztes Einzelprojekt der LAG betrug in keinem Fall mehr als 20% des Gesamtbudgets der LAG, eine Anhebung der Höchstfördersumme für den Einzelfall wurde nicht vorgenommen.

3 Umsetzungsstand LES

3.1 Darstellung des Umsetzungsstands des LES

Finanztabelle der LES

	Fördermitteleinsatz (Euro)		Eigenmittel der LAG (Euro)	Eigenmittel öffentlicher Zuwendungs- empfänger (Euro)	private Eigenmittel (Euro)	Bemerkungen
	öffentliche Antragsteller	private Antragsteller				
Finanzierung laufende Kosten						
Personal (2023)	576.000,00 €		280.800,00 €			1,5 AK Dienstleister
Personal (2024)						1,5 AK Dienstleister
Personal (2025)						1,5 AK Dienstleister
Personal (2026)						1,5 AK Dienstleister
Personal (2027)						1,5 AK Dienstleister
externe Evaluierung	10.000,00 €		3.900,00 €			
Fortschreibung	0,00 €					
Gesamt lfd. Kosten	586.000,00 €	0,00 €	284.700,00 €	0,00 €	0,00 €	
Handlungsfeld 1 (einschließlich RB)		Aufteilung	30%			40'€ Regionalbudget p.a.
2023	160.000,00 €	50.000,00 €	4.500,00 €	78.000,00 €	12.500,00 €	50'€ mobile med. Versorgung, 90'€ Digitalbüros, 20'€ Netzwerk Wohnen
2024	150.000,00 €	40.000,00 €	4.500,00 €	73.125,00 €	10.000,00 €	50'€ mobile med. Versorgung, 90'€ Digitalbüros, 20'€ Netzwerk Wohnen
2025	150.000,00 €	55.000,00 €	4.500,00 €	73.125,00 €	13.750,00 €	50'€ mobile med. Versorgung, 90'€ Digitalbüros, 20'€ Netzwerk Wohnen
2026	20.000,00 €	240.000,00 €	4.500,00 €	9.750,00 €	60.000,00 €	200'€ Hospiz
2027	90.000,00 €	50.000,00 €	4.500,00 €	43.875,00 €	12.500,00 €	90'€ Digitalbüros
Gesamt HF 1	570.000,00 €	435.000,00 €	22.500,00 €	277.875,00 €	108.750,00 €	
Handlungsfeld 2			20%			
2023	70.000,00 €	70.000,00 €		34.125,00 €	130.000,00 €	50'€ Events Fachkräftesicherung
2024	45.000,00 €	95.000,00 €		21.937,50 €	176.428,57 €	10'€ Unterstützungspakete, 15'€ Qualitätsoffensive
2025	40.000,00 €	95.000,00 €		19.500,00 €	176.428,57 €	25'€ Regionale Börse, 50'€ Foodtrucks
2026	40.000,00 €	95.000,00 €		19.500,00 €	176.428,57 €	
2027	40.000,00 €	95.000,00 €		19.500,00 €	176.428,57 €	
Gesamt HF 2	235.000,00 €	450.000,00 €	0,00 €	114.562,50 €	835.714,29 €	
Handlungsfeld 3 (einschließlich RB)		Aufteilung	30%			40'€ Regionalbudget p.a.
2023	120.000,00 €	80.000,00 €	4.500,00 €	84.000,00 €	97.777,78 €	100'€ Wander-+ Radwege
2024	145.000,00 €	60.000,00 €	4.500,00 €	101.500,00 €	73.333,33 €	50'€ Limes Kastell Zugmantel
2025	165.000,00 €	44.000,00 €	4.500,00 €	115.500,00 €	53.777,78 €	100'€ touristische Marke, 50'€ Limes Kastell Zugmantel
2026	145.000,00 €	60.000,00 €	4.500,00 €	101.500,00 €	73.333,33 €	100'€ Limes Kastell Zugmantel
2027	20.000,00 €	185.000,00 €	4.500,00 €	14.000,00 €	226.111,11 €	200'€ Aussichtsturm
Gesamt HF 3	595.000,00 €	429.000,00 €	22.500,00 €	416.500,00 €	524.333,33 €	
Handlungsfeld 4 (einschließlich RB)		Aufteilung	20%			40'€ Regionalbudget p.a.
2023	60.000,00 €	60.000,00 €	4.500,00 €	29.250,00 €	15.000,00 €	20'€ Regionale Landschaftsforen, 10'€ Lern Deinen Bauern kennen
2024	110.000,00 €	45.000,00 €	4.500,00 €	53.625,00 €	11.250,00 €	100' Mobile Kelter
2025	110.000,00 €	45.000,00 €	4.500,00 €	53.625,00 €	11.250,00 €	100'€ Einkaufs-App
2026	65.000,00 €	65.000,00 €	4.500,00 €	31.687,50 €	16.250,00 €	20'€ Kinderbauernhof
2027	65.000,00 €	65.000,00 €	4.500,00 €	31.687,50 €	16.250,00 €	
Gesamt HF 4	410.000,00 €	280.000,00 €	22.500,00 €	199.875,00 €	70.000,00 €	
Gesamtsumme						
Finanzierungsplan	2.396.000,00 €	1.594.000,00 €	352.200,00 €	1.008.812,50 €	1.538.797,62 €	
öffentl. Gesamtausgaben (in %)	16%	3.990.000,00 €				

Gesamtdarstellung Regionalbudget						
2023	120.000,00 €		13.500,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	
2024	120.000,00 €		13.500,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	
2025	120.000,00 €		13.500,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	
2026	120.000,00 €		13.500,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	
2027	120.000,00 €		13.500,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	
Gesamt Regionalbudget	600.000,00 €	0,00 €	67.500,00 €	55.000,00 €	110.000,00 €	

Finanztabelle mit bewilligten Mitteln

2025	Fördermitteleinsatz (Euro)		Eigenmittel der LAG (Euro)	Eigenmittel öffentlicher Zuwendungs- empfänger (Euro)	private Eigenmittel (Euro)	Bemerkungen
	öffentliche Antragsteller	private Antragsteller				
Finanzierung laufende Kosten						
Personal (2023)	564.240,60 €		275.067,29 €			1,5 AK Dienstleister
Personal (2024)						1,5 AK Dienstleister
Personal (2025)						1,5 AK Dienstleister
Personal (2026)						1,5 AK Dienstleister
Personal (2027)						1,5 AK Dienstleister
externe Evaluierung	4.000,00 €		1.950,00 €			
Fortschreibung	0,00 €					
Gesamt lfd. Kosten	568.240,60 €	0,00 €	277.017,29 €	0,00 €	0,00 €	
Handlungsfeld 1 (einschließlich RB)						
2023	89.289,78 €		9.921,08 €	25.345,20 €	0,00 €	RB 2023
2024	91.317,54 €		10.146,39 €	38.441,11 €	0,00 €	RB 2024
2025	32.889,12 €		3.654,35 €	9.884,27 €	0,00 €	RB 2025
2025		49.418,13 €			79.379,87 €	Mischpult, FRITZ
2026	336.209,21 €					
2027	336.209,22 €					
Gesamt HF 1	885.914,87 €	49.418,13 €	23.721,82 €	73.670,58 €	79.379,87 €	
Handlungsfeld 2						
2023						
2024		278.160,08 €			991.475,88 €	Walter, Engel, Zeiger, Schindler
2025		214.004,15 €		0,00 €	983.591,00 €	Golfhaus, Bender, Thorpe
2026		132.328,17 €				
2027		132.329,00 €				
Gesamt HF 2	0,00 €	756.821,40 €	0,00 €	0,00 €	1.975.066,88 €	
Handlungsfeld 3 (einschließlich RB)						
2023	17.396,42 €		1.932,93 €	4.289,85 €		RB 2023
2024	56.902,62 €			52.684,14 €	16.468,22 €	Hotelentw., Flowtrail, Atzmannhütte
2024	9.143,27 €		1.015,92 €	3.848,96 €		RB 2024
2025	34.649,93 €		3.849,99 €	9.624,98 €	0,00 €	RB 2025
2025	9.190,05 €			8.877,95 €		T'Runde Hünstetten
2026	412.866,36 €					
2027	412.866,35 €					
Gesamt HF 3	953.015,00 €	0,00 €	6.798,84 €	79.325,88 €	16.468,22 €	
Handlungsfeld 4 (einschließlich RB)						
2023						
2024	46.889,83 €			5.222,10 €	24.469,07 €	Wiesefix, Gartenfestival für Kids
2024	12.762,00 €		1.418,00 €	5.372,30 €		RB 2024
2025	3.609,28 €		401,03 €	342,50 €	0,00 €	RB 2025
2026	218.369,44 €					
2027	218.369,45 €					
Gesamt HF 4	500.000,00 €	0,00 €	1.819,03 €	10.936,90 €	24.469,07 €	
Gesamtsumme						
Finanzierungsplan	2.907.170,47 €	806.239,53 €	309.356,98 €	163.933,36 €	2.095.384,04 €	
öffentl. Gesamtausgaben (in %)	13,57%	3.713.410,00 €				
Gesamtdarstellung Regionalbudget						
2023	106.686,20 €		11.854,01 €	29.635,05 €		
2024	113.222,81 €		12.580,31 €	47.662,37 €		
2025	71.148,33 €		7.905,37 €	19.851,75 €		
2026						
2027						
Gesamt Regionalbudget	291.057,34 €	0,00 €	32.339,69 €	97.149,17 €	0,00 €	

3.2 Bewertung des Umsetzungsstands der LES auf der Basis der Handlungsfelder

Der Umsetzungsstand sah für das Gesamtjahr 2025 wie folgt aus:

Handlungsfeld Nr.	Handlungsfeld LES	geplanter Fördermittel-einsatz gesamt (a)	tatsächlicher Fördermittel-einsatz gesamt (b)	Umsetzungsstand Finanzplan gesamt in % (b/a * 100)
1	HF 1: - Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	935.333,00 €	262.914,57 €	28%
2	HF 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen	756.821,40 €	492.164,23 €	65%
3	HF 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen	953.015,00 €	127.282,29 €	13%
4	HF 4: „Bioökonomie“-Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten	500.000,00 €	63.261,11 €	13%
5	LA 5: Laufende Ausgaben	568.240,60 €	568.240,60 €	100%
Gesamtzahlen:		3.713.410,00 €	1.513.862,80 €	41%

Die Finanztabelle wurde aufgrund der Änderung der regionalen Planungskontingente mit Schreiben der WI-Bank vom 24.03.2025 angepasst. Die nicht verausgabten Mittel im Handlungsfeld 5 – Laufende Kosten – wurden in das Handlungsfeld 2 verschoben. Gleichzeitig wurde das Budget im Handlungsfeld 4 auf 500.000 EURO gekürzt, die Reduzierung wurde ebenfalls in das Handlungsfeld 2 verschoben.

3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstands von Kooperationsprojekten

Im Berichtszeitraum wurden keine Kooperationsprojekte geplant oder umgesetzt.

3.4 Umsetzung von Vorhaben aus weiteren Programmen

Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren Programme eingesetzt.

3.5 Fortschreibung der LES

Im Berichtszeitraum gab es keine Fortschreibung der LES.

4 Controlling

4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Begleitung bis zum Abschluss des Vorhabens

Für die Projektüberwachung wurde eine interne Projektliste eingerichtet, mit dem jeweils ein transparenter Stand aller Förderprojekte abgerufen werden kann. Dies dient auch der regelmäßigen Berichterstattung im LAG-Entscheidungsgremium.

Die Projektliste enthält für jedes Projekt einen fortlaufenden Projektbericht, in dem das Projekt in Bezug auf seine zu beteiligenden Akteure, den Zeitplan, den Finanzierungsplan (Mittelbedarf und Mittelabruf) dargestellt ist und ein permanenter Soll-Ist-Vergleich mit dem Finanzplan stattfindet. Für das Monitoring ist das Regionalmanagement verantwortlich, das dem LAG-Entscheidungsgremium berichtet.

Vom Regionalmanagement wird ein jährlicher Ergebnisbericht (Jahresbericht) erstellt der auf der Internet-Seite unter der Rubrik „Downloads“ veröffentlicht wird.

4.2 Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstands der LES

Im Jahr 2025 fand keine Selbstevaluierung statt. Die Ergebnisse der Selbstevaluierung 2024 finden sich online unter: www.regionalmanagement-taunus.de, unter der Rubrik „Downloads“.

4.3 Externe Evaluierung im dritten Berichtsjahr

Für das Jahr 2025 war eine externe Evaluierung durch ein externes Büro vorgesehen. Am 18. März 2025 wurde der LAG-Vorstand umfassend über das geplante Verfahren informiert und der Termin für den geplanten Bilanzierungsworkshop mitgeteilt. Auf Grundlage einer Leistungsbeschreibung wurden drei Büros am 20.05.2025 aufgefordert, ein Angebot bis zum 06. Juni 2025 abzugeben. Es ging bis zu diesem Datum nur ein Angebot ein, ein Anbieter hat abgelehnt und ein Anbieter hat sich nicht gemeldet. Ein Vergabevermerk wurde durch das Regionalmanagement erzeugt und mit den beiden Vorsitzenden des Vereins abgestimmt. Das Regionalmanagement hat sich um Sponsoring durch die Wiesbadener Volksbank für die Ausrichtung des Bilanzierungsworkshops bemüht. Dort wurde ein Zuschuss von 500,00€ + MwSt. zugesagt. Der Workshop fand am 29.10.2025 auf dem Hof alla Cava statt. Eingeladen war die gesamte LAG. Damit der Workshop nicht als reiner „Arbeitstermin“ wahrgenommen wird, wurden die Teilnehmenden großzügig bewirtet und betreut. Der ländliche Veranstaltungsort bot ideale Rahmenbedingungen für einen Bilanzierungsworkshop. Dort wurden die LEADER-Würfel der BAGLAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGen) in Szene gesetzt und mit einer professionellen Fotografin (Diana Stein, Wiesbaden) abgelichtet. Der Bericht der externen Evaluierung findet sich online unter: www.regionalmanagement-taunus.de, unter der Rubrik „Downloads“.

4.4 Besonderheiten im Berichtsjahr

In der Region Taunus wurden vier Bürgermeisterstellen neu besetzt. Davon drei mit Bürgermeisterinnen. Dies nahm das Regionalmanagement gegen Ende des Jahres zum Anlass, alle Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, die nicht Mitglied im Entscheidungsgremium sind, zu besuchen. Es wurde auf die Vielfalt von LEADER hingewiesen und viele neue Ideen generiert.

Auf einem der Arbeitsgespräche, die zweimal im Jahr vom Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat ausgerichtet werden, bezogen die hessischen Regionalforen (Verband aller Regionalmanagements in Hessen)(HRF) zum Thema „Regionalbudget in Hessen“ Stellung:

In den hessischen LEADER-Regionen wurden zwischen 2023 und 2025 insgesamt 1.045 Projekte über das Regionalbudget umgesetzt und gefördert. Die Gesamtinvestition lag bei 8.713.220,81 €, das Gesamtbudget bei 6.725.791,47 €, die Förderung von Land und Bund lag somit bei ca. 6,0 Mio. €. Wenn pro Projekt nur 50 Personen

direkt oder indirekt beteiligt sind, konnten in den letzten drei Jahren über 52 000 Menschen in Hessen vom Regionalbudget profitieren und entfaltet somit eine große Wirkung in den Regionen.

5 Anhang

Im Jahresbericht 2024 wurde im Anhang das Projekt „Hotelentwicklungsplan Heidenrod“ exemplarisch vorgestellt. Dieses Projekt wurde bereits in 2023 vom LAG-Entscheidungsgremium priorisiert, zu diesem Zeitpunkt konnte kein Projekt bewilligt werden (technische Probleme OAS). Im Jahr 2024 konnte das vorgestellte Projekt bewilligt werden. Interessenkonflikte, die zu diesem Projekt vorlagen, wurden bekanntgegeben.

Die Niederlegung eines Interessenkonfliktes gemäß der Mitteilung der WI-Bank vom 08. Februar 2024 konnten für dieses Projekt noch nicht beachtet werden.

Für dieses Projekt haben wir zusätzlich die folgenden Unterlagen beigelegt:

- Projektbewertung mit Bepunktung
- Ranking
- Dokumentation Auswahlentscheidung, Abstimmung mit Teilnehmerliste und Interessenkonflikterklärung sowie Beschlussfassung
- Mitteilung über Projektauswahl

Nachreichung Jahresbericht 2024

Dokumentation Auswahlverfahren LEADER – Checkliste LAG

LAG: Taunus

Bezeichnung des Vorhabens: Hotelentwicklungsplan Heidenrod

Datum der Sitzung/Auswahltermin: 29.06.2023

Einladung des Entscheidungsgremiums und dessen Vertreter mit Kurzdarstellung des Vorhabens im Vorfeld der Projektauswahl erfolgte am: 12.06.2023

Veröffentlichung der Projektauswahlkriterien des Projektauswahlverfahrens (Internetadresse):

<https://regionalmanagement-taunus.de/wp-content/uploads/2023/04/Bewertungsschema-Projekte-LEADER-Region-Taunus-oeffentlich.pdf>

Information der Öffentlichkeit vor Projektauswahl (Ausschnitt aus Webseite zur Veröffentlichung des Auswahltermins) am: 21.06.2023 Siehe Anhang

Information der Öffentlichkeit nach Projektauswahl (Ausschnitt aus Webseite zur Veröffentlichung der Projektauswahl mit Kurzbeschreibung des Projekts) am: 06.07.2023 Siehe Anhang

1. Dokumentation der der Auswahlentscheidung zugrundeliegenden Unterlagen (als Anlage beigefügt):

Hierzu gehören alle Angaben und Nachweise, die die Möglichkeit einer zeitnahen Bewilligung dokumentieren.

Auflistung der Unterlagen: Projektbewertungskriterien

2. Dokumentation der Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sowie von Interessenskonflikten

Name, Vorname	Zuordnung		Erklärung der Befangenheit und Ausschluss von dieser Abstimmung		Grund des Ausschlusses infolge von Befangenheit (nur sofern „ja“ bei Erklärung Befangenheit)	Teilnahme im Rahmen eines Umlaufbeschlusses	
	Öffentlicher Bereich	WISO-Partner bzw. privat/zivil	ja	nein		ja	nein
Frank Kilian	☐	☐	☐	☐		☐	☐
Volker Diefenbach	☒	☐	☒	☐	Antragsteller	☐	☐
Jan Kraus	☒	☐	☐	☒		☐	☐
Matthias Rudolf	☐	☐	☐	☐		☐	☐
Yvonne Grein	☒	☐	☐	☒		☐	☐
Andreas Wennemann	☒	☐	☐	☒		☐	☐
Holger Lamm	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Sarah Menzebach i.V. Daniela Krebs	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Gabriele Lindenborn	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Jürgen Volz	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Thomas Kunz	☐	☐	☐	☐		☐	☐
Gerhard Müller	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Ina Hoyer	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Ulrich Hahn	☐	☒	☐	☒		☐	☐
Monika Schwarz	☐	☒	☐	☒		☐	☐

Anzahl der für das Vorhaben stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums unter Berücksichtigung des Ausschlusses infolge von Befangenheit:

Öffentlicher Bereich: 3 Stimmen (27,27 %)

WiSo-Partner (privat/zivil): 8 Stimmen (72,72 %)

Bei der Auswahlentscheidung müssen mind. 50% der Stimmen von WISO-Partnern stammen.

Laut Satzung oder Geschäftsordnung ist folgendes Mehrheitsverhältnis notwendig: 49,99 % : 50,01%

11 Gesamtstimmen, davon

11 Ja-Stimmen (Befürwortung des Vorhabens einschließlich dessen Bewertung)

0 Nein-Stimmen (Ablehnung des Vorhabens einschließlich dessen Bewertung)

0 Stimmenthaltungen

3. Dokumentation der Projektauswahlentscheidung anhand des vollständig ausgefüllten Projektauswahlbogens (als Anlage beigefügt)

4. Dokumentation aller Auswahlentscheidungen des Auswahltermins

Zur Auswahl eingereichte Vorhaben (Anzahl): 1

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "J. J. Weller".

22.08.2023

Datum

Unterschrift der/des Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums
(bei Befangenheit Vertreter/in)

Anhang

Information der Öffentlichkeit vor Projektauswahl

Das Projekt "Flowtrail Heidenrod" wird in der Sitzung am 29.06.2023 durch das Entscheidungsgremium beraten.

Flowtrail Heidenrod

Das Projekt sieht die Einrichtung eines Flowtrails für Mountainbiker vor. Ein Flowtrail ist eine bestimmte Form einer Abfahrtsstrecke, die sich jedoch von einer echten Downhillstrecke dadurch unterscheidet, dass sie sowohl für Abfahrtsanfänger als auch für Fortgeschrittene und sogar für echte Abfahrtsfreaks geeignet ist. Dies wird dadurch erreicht, dass an bestimmten Passagen verschiedene Varianten eingerichtet oder an anspruchsvollen Hindernissen Umfahrungen vorgesehen werden.

Projekträger: Gemeinde Heidenrod

Das Projekt "Hotelentwicklungsplan Heidenrod" wird in der Sitzung am 29.06.2023 durch das Entscheidungsgremium beraten.

Hotelentwicklungsplan Heidenrod

Mittels einer fachkundigen Markt- und Standortanalyse soll geprüft werden, ob Heidenrod auf Grund der „zentralen“ Lage zwischen den touristischen Gebieten im Bereich Wispertaunus, Aartal und Bad Schwalbach ein geeigneter Standort wäre für ein Hotelprojekt. Ziel des Projekts ist, ein mögliches Potential nicht unerkannt zu lassen, was nur durch eine externe Expertise möglich ist.

Projekträger: Gemeinde Heidenrod

Information der Öffentlichkeit nach Projektauswahl

Hotelentwicklungsplan Heidenrod

Mittels einer fachkundigen Markt- und Standortanalyse soll geprüft werden, ob Heidenrod auf Grund der „zentralen“ Lage zwischen den touristischen Gebieten im Bereich Wispertaunus, Aartal und Bad Schwalbach ein geeigneter Standort wäre für ein Hotelprojekt. Ziel des Projekts ist, ein mögliches Potential nicht unerkannt zu lassen, was nur durch eine externe Expertise möglich ist.

Projekträger: Gemeinde Heidenrod

Das Projekt wurde in der Sitzung am 29.06.2023 mit einer Bewertung von 10 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Ferienwohnung "Gut Ehrenbach"

Im Zuge des Projekts ist die Umnutzung einer Scheune zu Wohnraum vorgesehen, wobei eine Ferienwohnung im Ober- und Dachgeschoss und eine weitere Ferienwohnung im Erdgeschoss entstehen und der Keller als Lagerraum erhalten bleiben sollen. Hierbei wird auf eine alters- und behindertengerechte Einrichtung geachtet (z.B. behindertengerechtes Badezimmer, extra breiter Treppenaufgang für evtl. Treppenlift). Da die Scheune rückseitig an einen sehr schönen, großzügigen Garten und dieser wiederum an ein freies Feld und einen Feldweg angrenzt, wird der Zugang zu den Ferienwohnungen über den Garten erfolgen. Für die Gäste der Ferienwohnungen soll ein eigener Außenbereich vorhanden sein und ein direkter Zugang zu den Wanderwegen des Rheingau-Taunus-Kreises ermöglicht, was die Erholungsfunktion weiter unterstreicht.

Projekträger: privat

Das Projekt wurde in der Sitzung am 25.05.2023 mit einer Bewertung von 25 Punkten als förderwürdig anerkannt.

Mitteilung Projektauswahl LEADER



Lokale Aktionsgruppe:

Region Taunus

Datum der Sitzung/Auswahltermin:	29.06.2023
Ausgewählt:	Ja
Bezeichnung des Vorhabens:	Hotelentwicklungsplan Heidenrod
Projektträger:	Gemeinde Heidenrod
Rechtsform:	öffentlich-rechtlich
Objektanschrift:	
Aussage zum Projektstart und Umsetzungszeitraum:	

Projektbeschreibung

Mittels einer fachkundigen Markt- und Standortanalyse soll geprüft werden, ob Heidenrod auf Grund der „zentralen“ Lage zwischen den touristischen Gebieten im Bereich Wispertaunus, Aartal und Bad Schwalbach ein geeigneter Standort wäre für ein Hotelprojekt. Ziel des Projekts ist, ein mögliches Potential nicht unerkannt zu lassen, was nur durch eine externe Expertise möglich ist.

Richtlinienziffer:	7.4.1
Grundförderquote:	80%
Erhöhung der Förderquote durch Mehrwertkriterien gemäß Projektbeschreibung:	
Mehrwertkriterium	-
Erhöhung um	-
Förderquote inkl. Mehrwertkriterien:	80%
Brutto Gesamtkosten gemäß Projektbeschreibung:	
11.305,00 €	
Beantragte zuwendungsfähige Investitionskosten (netto):	9.500,00 €
Eigenmittel:	2.261,00 €
Fremdmittel (öffentl. Mittel/weitere Zuschüsse)	-
Zuwendungssumme gem. Beschluss der LAG	7.600,00 €
Datum Ablauf Beschlussfassung:	-

7.7.2023

21.08.2023

.....
Datum

.....
**Unterschrift des Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums
(bei Befangenheit Vertreter*in)**

Hinweis:

Diese Mitteilung gilt vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung durch das Amt für der ländlichen Raum/ Bewilligungsstelle.

Bewertung

Hotelentwicklungsplan Heidenrod

Thema 3.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität			
	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
Auswahlkriterien obligatorisch:			Höchstzuwendung
Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke.	nein	5	50.000 €
Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität.	nein	5	50.000 €
Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme.	nein	5	50.000 €
Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt/Landdialogen.	ja	5	50.000 €
Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z.B. Gästecard).	nein	5	100.000 €
Das Vorhaben dient der Erstellung touristischer Konzepte, Informations- und Beratungsdienstleistungen	ja	5	50.000 €
Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).	nein	5	50.000 €
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			
Das Vorhaben orientiert sich an der Landtourismus-Strategie des Landes und fördert den ökologisch ausgerichteten Natur-Tourismus	nein	5	
Summe Punkte	10	40	

Rankingliste LEADER-Region Taunus



Ranking	Projekttitel	Punkte Bewertungs- kriterien	Förderwürdig- keit am	Per Umlauf- beschluss	Bemerkungen	Fördersumme in €
1	Einrichtung Atzmannhütte	31	04.09.2023		VZM	8.319,33 €
2	Ferienwohnung „Gut Ehrenbach“	25	25.05.2023			200.000,00 €
3	Eschenhahner Landeier	20	04.09.2023			26.883,96 €
4	Saatgut "Wiesefix"	16	29.06.2023		VZM	12.472,00 €
5	Flowtrail Heidenrod	16	29.06.2023		VZM	46.764,70 €
6	Hotel- entwicklungsplan Heidenrod	10	29.06.2023		VZM	7.600,00 €
7	Radroute "Taunus- Runden" Schlangenbad	10	29.06.2023		VZM	20.369,75 €
Gesamtfördersumme						314.090,41 €
zur Verfügung stehendes Budget 2023						790.971 €

Projektbeispiel 2025

Mischpult Taunusbühne

Projektbeschreibung	
Projekttitel: Sicherung der Theaterkultur-Arbeit im Untertaunus	
Träger/Antragsteller (Name, ggf. Rechtsform, Ort, Telefon, E-Mail) Taunusbühne Bad Schwalbach e.V. Martin Biehl (1. Vorsitzender) Pestalozzistraße 1a 65307 Bad Schwalbach 0175 / 7191079 Martin.biehl@taunusbuehne.de	Projektbeschreibung bearbeitet von:
1. Ausgangssituation Die Taunusbühne Bad Schwalbach ist ein Amateurtheaterverein. Das Engagement in der Taunusbühne ist Ehrensache: Alle Aktiven arbeiten ehrenamtlich unentgeltlich, bekommen aber vom Verein die Möglichkeit zur Teilnahme an Lehrgängen und Schulungen in denen u.a. Schauspielkenntnisse und Fachwissen in allen Theaterbezogenen Bereichen (z.B. Maske, Bühnenbau, Technik, Kostüme) erworben werden können. Wir unterstützen Mitglieder auch, sich in theaterspezifischen Berufen (z.B. Theaterpädagogik) zu qualifizieren und ihr erlerntes Wissen dem Verein zur Verfügung zu stellen. Jährlich werden mindestens zwei Produktionen aufgeführt: Das Wintermärchen im Kurhaus Bad Schwalbach für Kinder und Familien in der Vorweihnachtszeit und im Sommer die Burgspiele Hohenstein, bei denen auf der Freilichtbühne der Burg Hohenstein im Nachmittagsbereich Stücke unserer Kindergruppen für Kinder und abends klassische Stücke für Erwachsene inszeniert werden. Außerdem gibt es immer wieder einzelne Projekte, zuletzt das Augmented Reality-Projekt am Limeskastell, welche die Taunusbühne unterstützt. Mit unseren Theatergruppe „Die Flöhe“ für Kinder im Kindergartenalter, „Die Grimms“ für Grundschulkinder und „Freeze“ für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse tragen wir durch unsere Theaterpädagogik nicht nur dazu bei, junge Schauspieler*innen zu trainieren, sondern auch zur Selbstbewusstseins- und Persönlichkeitsstärkung von Kindern und Jugendlichen bei. Die Taunusbühne Bad Schwalbach ist nicht nur ein Kulturträger, sondern auch ein Förderer ehrenamtlichen Engagements und freizeitpädagogischer/theaterpädagogischer Gruppenangebote für Heranwachsende. Durch die über 60-jährige Tradition der Burgfestspiele und durch im Verein existierende Fachexpertise in unterschiedlichen Bereichen und damit professionellem Anspruch trotz Ehrenamtlichkeit ist die Taunusbühne in der Region etabliert, bekannt und beliebt. Um diese Qualität fortzuführen und die Theaterarbeit auszubauen, ist die Anschaffung eines professionellen Mischpults, welches neue Optionen für spannende Inszenierungen bietet, nötig. Da die finanziellen Mittel durch Verpflichtungen (Vereinshaus, Lagerhallen, Mieten für Spielstätten) beschränkt sind, hoffen wir auf eine LEADER-Förderung.	
2. Ziele/erwartete Wirkung Erhalt der traditionellen Burgfestspiele Burg Hohenstein Erhalt der Amateurtheaterproduktionen mit professionellem Anspruch Erhalt ehrenamtlichen Engagements Erhalt theaterpädagogischer Kinder- und Jugendarbeit in Bad Schwalbach	
3. Projekterläuterung/einzelne Maßnahmen Anschaffung des Mischpults Ion Xe 20 Lighting Control	

4. Aufstellung von Kosten und Finanzierung

Kalkulierte Gesamtkosten: 14.781,23€
Förderfähige Kosten: 12.421,20€
Förderhöhe:
Eigenmittel Projektträger:
Weitere Fördermittelgeber: keine

5. Sonstiges (Genehmigungen, Wirtschaftlichkeit, bei Unternehmen: Businessplan)

6. Einwilligungserklärung zum Datenschutz, Transparenz und Publizitätsvorschriften

Die Verarbeitung meiner/unserer Daten erfolgt aufgrund europa-, bundes- und landesrechtlicher Vorschriften.

Darüber hinaus willige(n) ich/wir gem. Art 6 Abs. 1 a) DSGVO in die Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten dahingehend ein, dass die personen- und objektbezogenen Daten zur Vorbereitung, zur Durchführung und zur Dokumentation des Beschlusses des LAG-Entscheidungsgremiums über die Förderwürdigkeit meines/ unseres Vorhabens an die örtliche Bewilligungsstelle und an die WI-Bank weitergegeben werden.

Die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person werden unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) verarbeitet. Ich kann von meinen Betroffenenrechten gemäß Kapitel 3 der EU-Datenschutzgrundverordnung Gebrauch machen.

Die Daten dürfen durch die zuständigen Personen nur für den genannten Zweck verarbeitet werden. Eine Übermittlung an weitere Stellen wird von dieser Einwilligung nicht erfasst. Die Erhebung, Verarbeitung, Übermittlung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Mir/ uns ist bekannt, dass diese Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Der Widerruf kann gerichtet werden an:

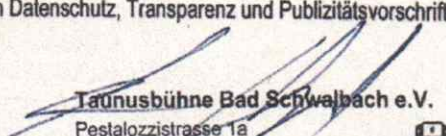
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Taunus, Regionalmanagement, Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach
info@regionalmanagement-taunus.de – www.regionalmanagement-taunus.de

☐ Hiermit akzeptiere ich/ wir die Einwilligungserklärung zum Datenschutz, Transparenz und Publizitätsvorschriften

Bad Schwalbach, 14.04.2025

Datum, Ort

Unterschrift(en)


Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.
Pestalozzistrasse 1a
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 06124-7232327
www.taunusbuehne.de



Mitteilung Projektauswahl LEADER



Lokale Aktionsgruppe:

Region Taunus

Datum der Sitzung/Auswahltermin:	03.07.25
Ausgewählt:	ja
Bezeichnung des Vorhabens:	Mischpult Taunusbühne
Projekträger:	Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.
Rechtsform:	Verein
Objektanschrift:	
Aussage zum Projektstart und Umsetzungszeitraum:	Nach Bewilligung

Projektbeschreibung

Die Taunusbühne Bad Schwalbach ist ein ehrenamtlich geführter Theaterverein, der jedes Jahr mit viel Herzblut Theaterstücke für Kinder und Erwachsene aufführt. Um weiterhin auf hohem Niveau arbeiten zu können – besonders bei Licht- und Tontechnik – brauchen sie ein neues professionelles Mischpult. Es hilft, kreative Inszenierungen umzusetzen, Ehrenamt zu stärken und Kindern sowie Jugendlichen durch Theaterarbeit mehr Selbstvertrauen zu geben.

Richtlinienziffer:	5
Grundförderquote:	50 %
Erhöhung der Förderquote durch Mehrwertkriterien gemäß Projektbeschreibung:	
Mehrwertkriterium	-
Erhöhung um	-
Förderquote inkl. Mehrwertkriterien:	-
Brutto Gesamtkosten gemäß Projektbeschreibung:	13.490,14 €
Beantragte zuwendungsfähige Investitionskosten (netto):	11.336,25 €
Eigenmittel:	7.822,01 €
Fremdmittel (öffentl. Mittel/weitere Zuschüsse)	-
Zuwendungssumme gem. Beschluss der LAG	5.668,13 €
Datum Ablauf Beschlussfassung:	-

14.07.2025

Datum

[Handwritten Signature]

Unterschrift Vorstand des Entscheidungsgremiums (bei Befangenheit Vertreter*in)

11.07.2025

Datum

[Handwritten Signature]

Unterschrift Vorstand des Entscheidungsgremiums (bei Befangenheit Vertreter*in)

Hinweis:

Diese Mitteilung gilt vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung durch das Amt für der ländlichen Raum/ Bewilligungsstelle. Bei einer Förderung über 100.000 Euro gelten auch für private Träger die Vergaberegeln des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes.

Dokumentation Auswahlverfahren LEADER-Region Taunus (Checkliste)



Bezeichnung des Projekts: Mischpult Taunusbühne

Datum der Sitzung des Entscheidungsgremiums:	03.07.2025
Einladung des Entscheidungsgremiums mit Kurzvorstellung des Projektes:	20.06./27.06.25
Information der Öffentlichkeit vor Projektauswahl:	27.06.2025
Information der Öffentlichkeit nach Projektauswahl:	08.07.2025

Veröffentlichung der Projektauswahlkriterien:

<https://regionalmanagement-taunus.de/wp-content/uploads/2025/02/Projektauswahlkriterien.pdf>

1. Unterlagen zur Dokumentation der Auswahlentscheidung

Unterlagen

vorhanden

Projektbeschreibung mit Angaben zum Projektträger	ja
Gesamtkosten/Gesamtfinanzierung, Wirtschaftlichkeit, Businessplan bei Unternehmensförderung, Nachweise von Qualifikationen	ja
Genehmigungen	ja
Projektstart und Umsetzungszeitraum	

2. Dokumentation der Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sowie von Interesse



Name	Zuordnung		Interessenkonflikt		Grund des Interessen-konflikts	Teilnahme im Rahmen eines Umlaufbeschlusses	
	Öffentlich	WISO-Partner	Öffentlich	WISO-Partner		ja	nein
Volker Diefen	x						x
Heike Jung-W	x						x
Jan Kraus	x	Stimmbotschaft					x
Marion Janße	x						x
Sonja Kraft	x						x
Andreas Wen	x						x
Yvonne Grein	x	vert. Fr. Reichbauer					x
Holger Lamm	Stimmbotschaft	x					x
Robert Carrera		x					x
Gabriele Lindenborn		x					x
Thomas Kunz							x
Gerhard Müller		x					x
Melinda Lustermann		x					x
Ulrich Hahn		x					x
Monika Schwarz		x					x
Jürgen Volz							x
Max Finkler	Stimmbotschaft	x					x
Martina Schumacher		x					x
Anzahl der	7	9	0	0		0	18
	43,75%	56,25%				0,00%	100,00%
	16					18	

Stimmverhältnis

Ja	18
Nein	keine
Enthaltungen	keine

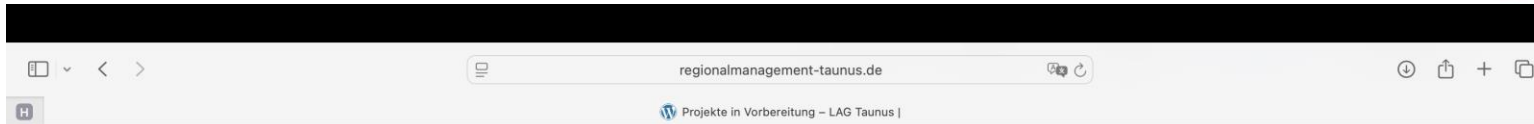
3. Dokumentation der Auswahlentscheidung durch Bewertungskriterien



Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen			
Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur			
	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
Auswahlkriterien obligatorisch:			Höchstzuwendung
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen.	ja	6	500.000 €
Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).	nein	6	500.000 €
Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			
Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	nein	4	
Das Vorhaben trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei.	ja	4	
Das Vorhaben trägt im Rahmen eines anerkannten Zertifizierungsverfahrens zur Qualitätssteigerung bei	nein	6	
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung bei.	ja	4	
Das Vorhaben trägt zur digitalen Kompetenz der Tourismusregion bei.	nein	4	
Das Vorhaben unterstützt natur- und umweltpädagogische Wissensvermittlung (Edutainment).	nein	4	
Das Vorhaben trägt zur zeitgemäßen Gästeinformation bei.	nein	6	
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein.	nein	6	
Summe Punkte	14	50	

	Projekttitel	Punkte Bewertungs- kriterien	förderwürdig am	Per Umlauf- beschluss	Bemerkungen	Fördersumme €		
1	Begegnungsstätte Heidenrod Kemel	29	18.03.2025	nein	4 Stimmbotschaften	80.740,00 €		
2	TaunusRunde Hünstetten	22	15.05.2025	nein	8 Stimmbotschaften	8.858,29 €		
3	Lückenschluss Radweg Waldems	14	03.07.2025	nein	3 Stimmbotschaften	180.000,00 €		
3	Mischpult Taunusbühne	14	03.07.2025	nein	3 Stimmbotschaften	5.668,13 €		
			Gesamtförder- summe					275.266,42 €
			zur Verfügung stehendes Budget 2025					

Information der Öffentlichkeit vor Projektauswahl



Projekte in Vorbereitung

Hier finden Sie Projekte, über die das Entscheidungsgremium in der kommenden Sitzung abstimmen wird.

Radwegelückenschluss im Emstal

In Waldems fehlt ein wichtiges Stück Radweg – genau 700 Meter – zwischen Esch und der Hammermühle am Emsbach entlang. Und nicht auf der B275! Der Lückenschluss ist entscheidend, um sichere und attraktive Radverbindungen für Pendler, Familien und Touristen zu schaffen. Damit wird der Weg von Limburg bis zum Feldberg durchgängig, gleichzeitig stärken wir die Nahmobilität, den Tourismus und die örtliche Gastronomie. Die Gemeinde hat bereits Mittel eingeplant und setzt auf zusätzliche LEADER-Förderung.

Das Projekt wird in der Sitzung am 03.07.2025 durch das Gremium priorisiert.

Mischpult für die Taunusbühne

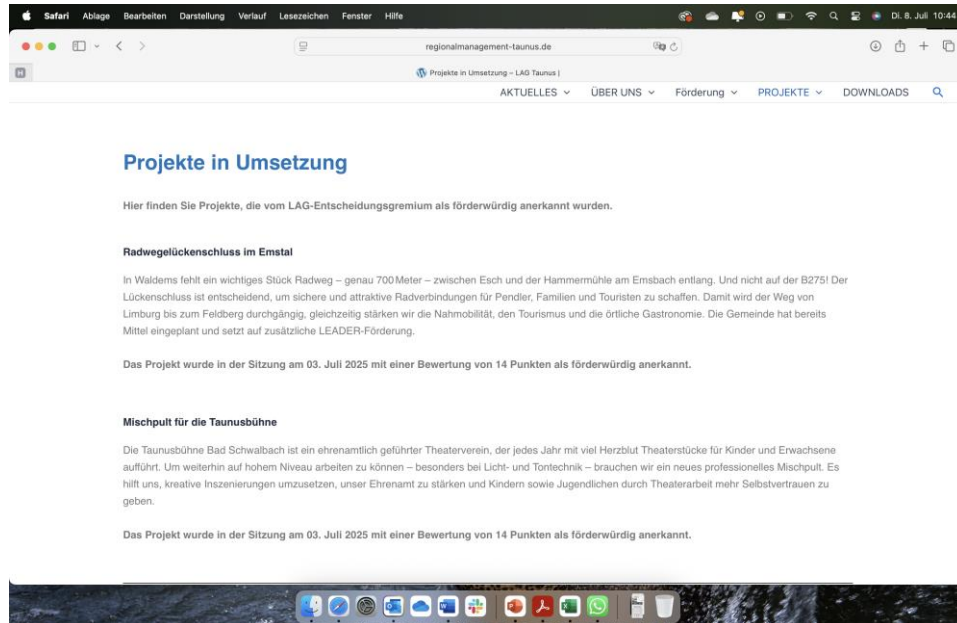
Die Taunusbühne Bad Schwalbach ist ein ehrenamtlich geführter Theaterverein, der jedes Jahr mit viel Herzblut Theaterstücke für Kinder und Erwachsene aufführt. Um weiterhin auf hohem Niveau arbeiten zu können – besonders bei Licht- und Tontechnik – brauchen wir ein neues professionelles Mischpult. Es hilft uns, kreative Inszenierungen umzusetzen, unser Ehrenamt zu stärken und Kindern sowie Jugendlichen durch Theaterarbeit mehr Selbstvertrauen zu geben.

Das Projekt wird in der Sitzung am 03.07.2025 durch das Gremium priorisiert.

Stationäres Hospiz im Idsteiner Land

Die Hospizstiftung Idsteiner Land plant den Bau eines stationären Hospizes in Idstein, um schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase eine würdevolle Begleitung zu ermöglichen. Auf einem städtischen Erbpachtgrundstück entsteht ein modernes Haus mit elf Gästezimmern, Raum der Stille und einem Trauercafé.

Information der Öffentlichkeit nach Projektauswahl



31.07.25

Datum

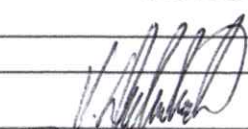
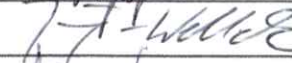
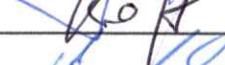
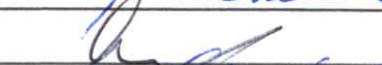
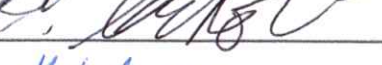
Unterschrift

31.07.25

Datum

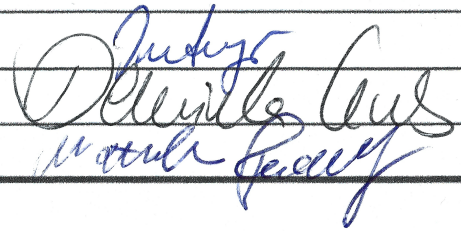
Unterschrift

"LAG-Entscheidungsgremium
Transparenz bezüglich eines möglichen Interessenkonflikts"

	Gremium ab 15.05.2025	Begegnungs- stätte Heidenrod	TaunusRunde Hünstetten	Mischpult Taunusbühne	Radweg- lückenschluss im Emstal	Golfhaus SWA	Fleisch- veredelungs- anlage	FRITZ Familien- zentrum	Unterschrift
		Grund	Grund	Grund	Grund	Grund	Grund	Grund	
Öffentlicher Sektor	Volker Diefenbach	F	—	—	—	—	—	—	
	Heike Jung-Wellek	—	—	—	—	—	—	—	
	Jan Kraus	—	F	—	—	—	—	—	
	Marion Janßen	/	/	—	—	—	—	—	
	Sonja Kraft	—	—	—	—	—	—	—	
	Andreas Wennemann	—	—	—	—	—	—	—	
	Yvonne Grein	—	—	—	—	—	—	—	
WISO-Sektor	Holger Lamm	—	—	—	—	—	—	—	
	Robert Carrera	—	—	—	—	—	—	—	
	Gabriele Lindenborn	—	—	—	—	—	—	—	
	Thomas Kunz	—	—	—	—	—	—	—	
	Gerhard Müller	—	—	—	—	—	—	—	
	Melinda Lustermann	/	/	—	—	—	—	—	
	Ulrich Hahn	—	—	—	—	—	—	—	
	Monika Schwarz	—	—	—	—	—	—	—	
	Jürgen Volz	—	—	—	—	—	—	—	
	Max Finkler	—	—	—	—	—	—	—	
	Martina Schumacher	—	—	—	—	—	—	—	

A) Eigene Betroffenheit E) Zugehörigkeit bzw. Mitgliedschaft in Vereinigungen/Vereinen/Organisationen
B) Familiäre Verbundenheit F) Vertretung von Gebietskörperschaften
C) Enge private Verbundenheit G) Wirtschaftliches Interesse
D) Politische Übereinstimmung H) Andere Gründe, die auf persönlichen Interessen beruhen

**"LAG-Entscheidungsgremium
Transparenz bezüglich eines möglichen Interessenskonflikts"**

	Mitglieder bis 15.05.2025	Begegnungsstätte Heidenrod	TaunusRunde Hünstetten	Mischpult Taunusbühne	Radweg-lückenschluss im Emstal	Golfhaus SWA	Fleisch-veredelungs-anlage	FRITZ Familienzentrum	Unterschrift
	Ina Hoyer			/	/	/	/	/	
	Daniela Krebs			/	/	/	/	/	
	Matthias Rudolf			/	/	/	/	/	

A) Eigene Betroffenheit E) Zugehörigkeit bzw. Mitgliedschaft in Vereinigungen/Vereinen/Organisationen

B) Familiäre Verbundenheit F) Vertretung von Gebietskörperschaften

C) Enge private Verbundenheit G) Wirtschaftliches Interesse

D) Politische Übereinstimmung H) Andere Gründe, die auf persönlichen Interessen beruhen